

Physikalische Grundlagen der Biophysik

1. Vorlesung

Die mindestens nötige Mathe um Biophysik zu verstehen können

10. September 2018.

Gergely AGÓCS

1

Wissenschaftliche Schreibweise mit dem Taschenrechner



bester Taschenrechner für eine(n) Medizinstudent(in)



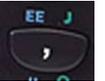
natürliche Anzeige



passt noch (aber nicht so praktisch)



lineare Eingabe



nicht erlaubt



programmierbar
graphische Anzeige

3

Wie kann man sich bereiten?

• Universität = **selbstständiges Lernen**

• Quellen:

- **deine** Notizen in der Vorlesung (montags 17³⁵–19⁰⁵; mittwochs 17⁴⁰–19¹⁰; EOK Seminarraum 5 und 4; **nur während der ersten 4 Wochen**)

– Tölgyesi: *Physikalische Grundkenntnisse* (2015)

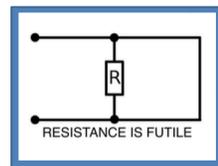
– Webseite: biofiz.semmelweis.hu

- Fachanforderungen
- Vorlesungsfolien
- Zusätzliche Hausaufgaben
- Skript

Mathematical and Physical Basis of Medical Biophysics

Supplementary material for the „Medical Biophysics“ and „Biophysics“ courses

Edited by: Dr. Ferenc Tölgyesi, associate professor



Semmelweis University
Department of Biophysics and Radiation Biology
2016

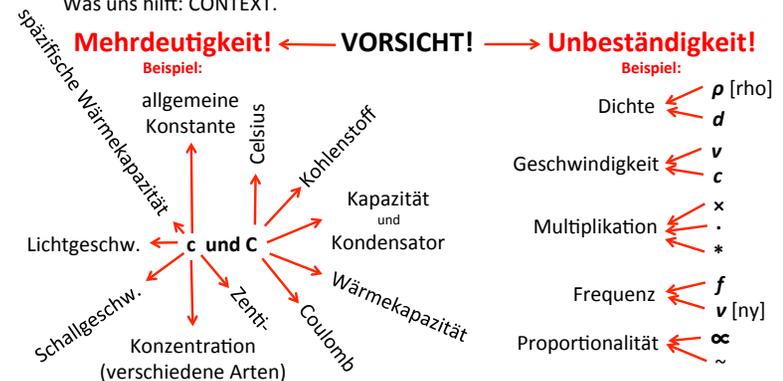
2

Symbole in den Wissenschaften

In den Wissenschaften benutzt man zahlreiche lateinische und griechische Buchstaben (und ihre Kombinationen) als Symbole, deshalb ist es unausbleiblich die Griechische Alphabet lernen.

Aber die Anzahl der Größen und Einheiten ist viel größer als die Anzahl der erhältlichen Buchstaben, und das kann zur Verwirrung leiten.

Was uns hilft: CONTEXT.



4

Winkel

D: Gradmodus
R: Radianmodus

Umdrehung
Grad: praktische, traditionelle Einheit
Radian: wissenschaftliche Einheit, Bogen/Radius

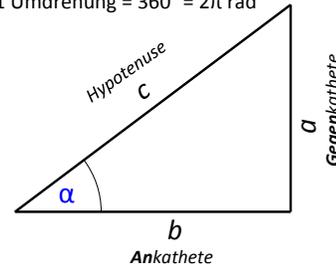
1 Umdrehung = $360^\circ = 2\pi \text{ rad}$
 $1^\circ = 60' = 3600''$

eine Umdrehung 360° $2\pi \text{ rad}$
 $\frac{1}{2}$ Umdrehung 180° $\pi \text{ rad}$
 $\frac{1}{4}$ Umdrehung 90° $\pi/2 \text{ rad}$
 $\frac{1}{8}$ Umdrehung 45° $\pi/4 \text{ rad}$

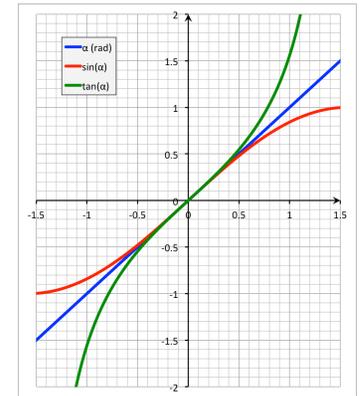
Trigonometrische Funktionen

Grad: praktische, traditionelle Einheit
Radian: wissenschaftliche Einheit, Bogen/Radius
 1 Umdrehung = $360^\circ = 2\pi \text{ rad}$

für kleine Winkel: ($<10^\circ \approx 0.2 \text{ rad}$):
 $\sin(\alpha) \approx \alpha [\text{rad}] \approx \tan(\alpha)$



Sinus: $\sin(\alpha) = a/c$
Kosinus: $\cos(\alpha) = b/c$
Tangens: $\tan(\alpha) = \text{tg}(\alpha) = a/b$



Was ist eine Funktion?

Die eindeutige Zuordnung einer Menge von Werten zu anderer Menge von Werten

INPUT (ARGUMENT, UNABHÄNGIGE VARIABLE)
 x

DEFINITIONSMENGE (DOMAIN)

$x \mapsto f(x)$ or $y = f(x)$

eine Funktion als eine "Maschine"

OUTPUT (WERT, ABHÄNGIGE VARIABLE)
 $f(x)$ oder y

ZIELMENGE (RANGE)

$x \mapsto f(x)$ or $y = f(x)$

f symbolisiert die Funktion, die den Beziehung zwischen x und $f(x)$ definiert

x	-1	0	1	2	3	4	5
$f(x)$	1	0	1	4	9	16	25

Lineare Funktionen

INTEGRALFORM („GLOBALE FORM“)

VARIABLEN: abhängige Variable, unabhängige Variable

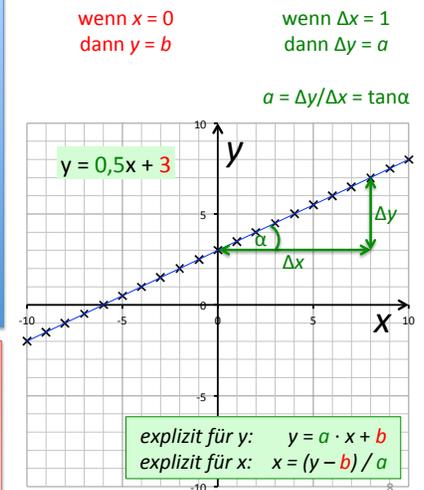
$y = a \cdot x + b$

PARAMETER: Steigung (Anstieg), y-Achsenabschnitt

DIFFERENTIELLE FORM („LOKALE FORM“)

$\Delta y \sim \Delta x$

Die absolute Änderung der abhängigen Variable ist proportional zu der absoluten Änderung der unabhängigen Variable



Lineare Funktionen

Beispiele aus der Biophysik-Formelsammlung

#1: Allgemeine Gasgleichung (I.35)

$pV = nRT$ (wenn n & V konstant sind)

$p = nR/V \cdot T + 0$

$$y = a \cdot x + b$$

#2: Lichtelektrischer Effekt (II.37)

$E_{kin} = hf - W_{em}$

$E_{kin} = h \cdot f + (-W_{em})$

$$y = a \cdot x + b$$

#3: Schwächungsgesetz (II.85)

$\mu = \mu_m \cdot \rho$

$\mu = \mu_m \cdot \rho + 0$

$$y = a \cdot x + b$$

#4: Ohmsches Gesetz

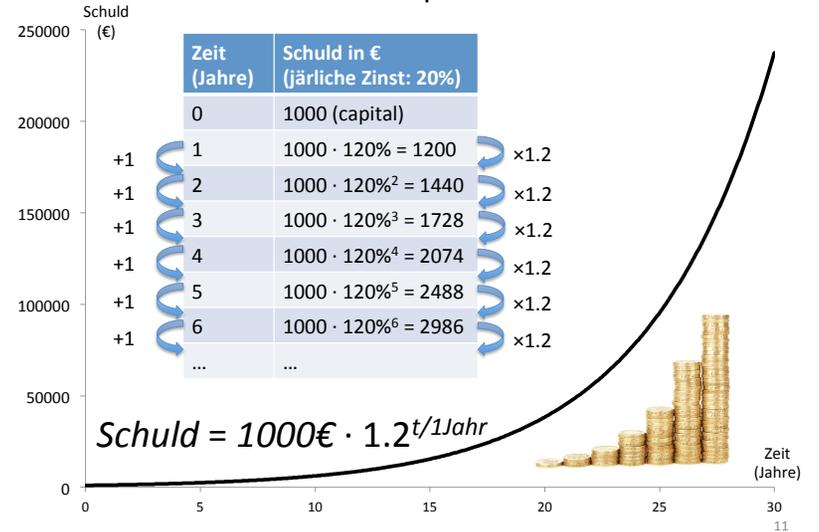
$R = U/I$

$I = 1/R \cdot U + 0$

$$y = a \cdot x + b$$

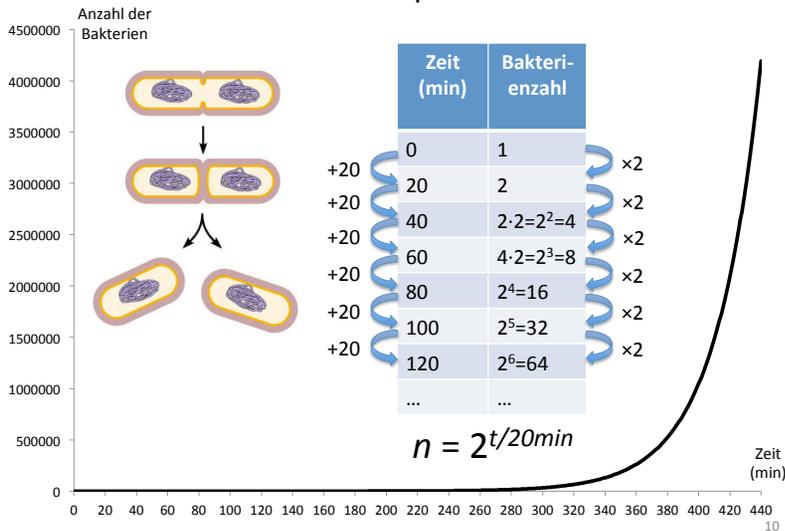
Exponentielle Funktionen

2. Beispiel



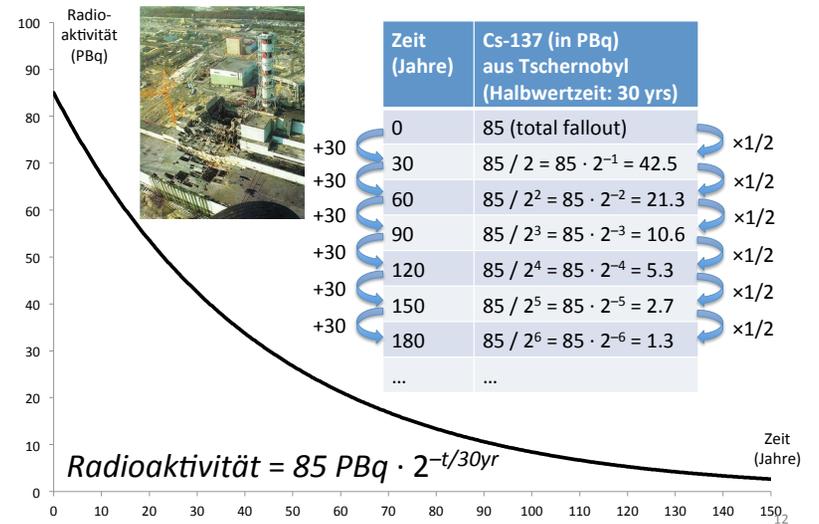
Exponentielle Funktionen

1. Beispiel



Exponentielle Funktionen

3. Beispiel



Exponentielle Funktionen

INTEGRALFORM („GLOBALE FORM“)

$$y = b \cdot a^{x/k}$$

PRAKTISCHE ÄNDERUNGEN:

- sei die Basiszahl e (manchmal auch 2 oder 10)
- statt $/k$ kann man auch $\cdot p$ in den Exponenten schreiben (wo $p = 1/k$)
- sei das Exponentenvorzeichen negativ
- statt b schreiben wir y_0

VARIABLEN: abhängige Variable y , unabhängige Variable x

$$y = y_0 \cdot e^{-px} = y_0 \cdot e^{-x/k}$$

PARAMETER: exponentieller Koeffizient y_0 , exponentielle Koeffizient p (k)

wenn $x = 0$ dann $b = y_0$ wenn $y = y_0/e$ dann $x = 1/p = k$

$y = 5e^{-0.25x}$

explizit für y : $y = y_0 \cdot e^{-px}$
 explizit für x : $x = \ln(y/y_0) / (-p)$

DIFFERENTIELLE FORM („LOKALE FORM“)

$$\Delta y/y \sim \Delta x$$

Die relative Änderung der abhängigen Variable ist proportionell zu der absoluten Änderung der unabhängigen Variable

Exponentielle Funktionen

Beispiele aus der Biophysik-Formelsammlung

#1: Schwächungsgesetz (II.11)
 $J = J_0 \cdot e^{-\mu x}$
 $y = y_0 \cdot e^{-px}$

#2: Boltzmannsche Verteilung (I.25)
 $n_i = n_0 \cdot e^{-\Delta E/(kT)}$
 $y = y_0 \cdot e^{-x/k}$

#3: Zerfallsgesetz (II.96)
 $N = N_0 \cdot e^{-\lambda t}$
 $y = y_0 \cdot e^{-px}$

#4: Entladung eines RC-Kreises (VII.2)
 $U = U_0 \cdot e^{-t/(RC)}$
 $y = y_0 \cdot e^{-x/k}$

Exponentielle Funktionen

Linearisierung

grafische Linearisierung:
 stelle y auf eine Log-Skala und x auf eine Lin-Skala dar:
 die Beziehung **erscheint** als linear aber **ist** eigentlich immer noch exponentiell

INTEGRALFORM

$$y = y_0 \cdot e^{-px}$$

$$\log y = \log(y_0 \cdot e^{-p \cdot x})$$

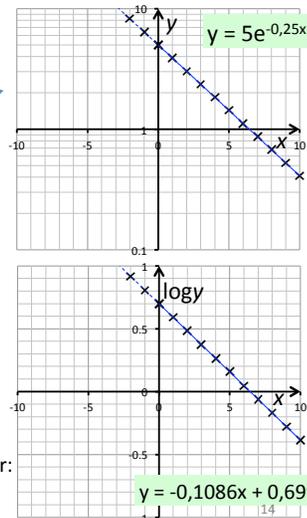
$$\log y = \log y_0 + \log(e^{-p \cdot x})$$

$$\log y = \log y_0 - p \cdot x \cdot \log e$$

$$\log y = \underbrace{-p \cdot \log e}_a \cdot x + \underbrace{\log y_0}_b$$

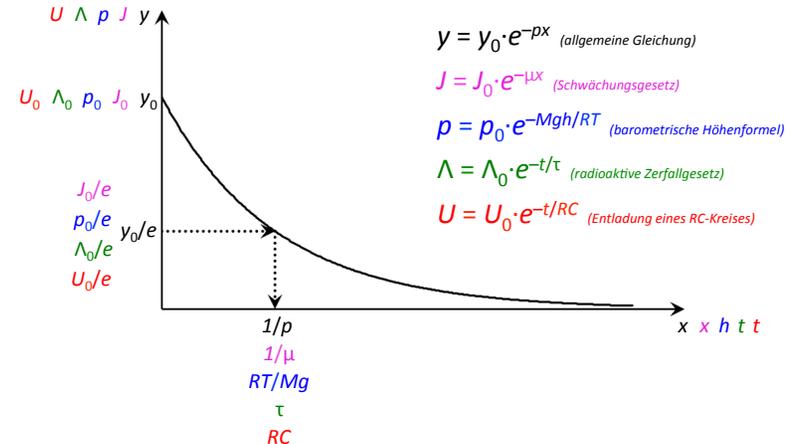
y -Achsenabschnitt = $\log(y_0)$
 $\log(5) = 0,699$
 Steigung = $-p \cdot \log(e)$
 $-0,25 \cdot \log(e) = -0,1086$

arithmetische Linearisierung
 stelle $\log(y)$ als Funktion von x dar:
 die Beziehung **ist** linear



Graphik von exponentiellen Funktionen

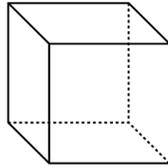
aus der Biophysik-Formelsammlung



Potenzfunktionen

ein Beispiel

Masse ~ Volumen ~ [Körper]länge³
 Oberfläche ~ [Körper]länge²



17

Potenzfunktionen

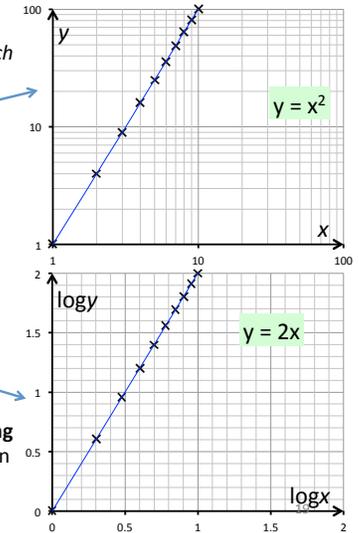
Linearisierung

grafische Linearisierung:
 stelle sowohl y als auch x auf Log-Skalen dar:
 die Beziehung **erscheint** als linear aber **ist** eigentlich immer noch Potenzfunktion

INTEGRALFORM
 $y = b \cdot x^a$
 $\log y = \log(b \cdot x^a)$
 $\log y = \log b + \log(x^a)$
 $\log y = \log b + a \cdot \log x$
 $\log y = a \cdot \log x + \log b$

y-Achsenabschnitt = $\log b$
 $\log 1 = 0$
 Steigung = a
 $a = 2$

arithmetische Linearisierung
 stelle $\log(y)$ als Funktion von $\log(x)$ dar:
 die Beziehung **ist** linear



Potenzfunktionen

INTEGRALFORM („GLOBALE FORM“)

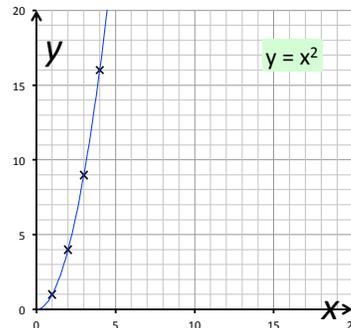
VARIABLEN: abhängige Variable, unabhängige Variable

$y = b \cdot x^a$

PARAMETER: pre-exponentieller Koeffizient, Exponent

explizit für y: $y = b \cdot x^a$
 explizit für x: $x = (y/b)^{1/a}$

wenn $x = 1$
 dann $y = b$



DIFFERENTIELLE FORM („LOKALE FORM“)

$\Delta y/y \sim \Delta x/x$

Die **relative Änderung** der abhängigen Variable ist proportional zur **relativen Änderung** der unabhängigen Variable

die **indirekte Proportionalität** und die **Quadratwurzel**
 Funktionen sind auch Potenzfunktionen

$y = \frac{b}{x} = b \cdot x^{-1}$
 $y = \sqrt{x} = x^{\frac{1}{2}}$

18

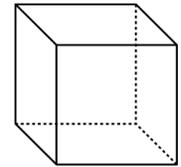
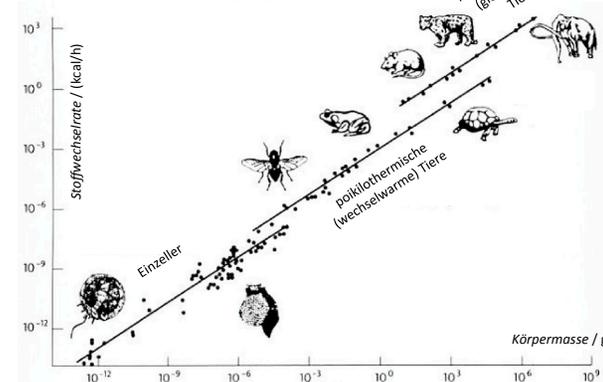
Potenzfunktionen

ein Beispiel

allometrisches Skalierungsgesetz (z.B. Kleibers Gesetz)

Masse ~ Volumen ~ [Körper]länge³
 Oberfläche ~ [Körper]länge²

stündliche Wärmeenergieerzeugung ~ Körpermasse^{3/4}



20

Potenzfunktionen

Beispiele aus der Biophysik-Formelsammlung

#1: Die de Broglie-Wellenlänge (I.3)

$$\lambda = h/p$$

$$y = b \cdot x^a$$

#2: Stefan-Boltzmann-Gesetz (II.41)

$$M_{\text{black}} = \sigma \cdot T^4$$

$$y = b \cdot x^a$$

#3: Duane-Hunt-Gesetz (II.80)

$$\lambda_{\text{min}} = \frac{hc}{eU_{\text{anode}}}$$

$$\lambda_{\text{min}} = hc/e \cdot U^{-1}$$

$$y = b \cdot x^a$$

#4: Die Massenabhängigkeit der Eigenfrequenz (Resonanz 6)

$$f_0 = \frac{1}{2\pi} \sqrt{\frac{k}{m}}$$

$$f_0 = k^{1/2} / (2\pi) \cdot m^{-1/2}$$

$$y = b \cdot x^a$$

Logarithmusfunktionen

INTEGRALFORM („GLOBALE FORM“)

$$y = b \cdot \log_a(x)$$

PRAKTISCHE ÄNDERUNGEN:

- sei der Basis 10 (oder e oder 2)
- wenn die Basiszahl festgesetzt wird, der Faktorparameter muss so geändert werden:

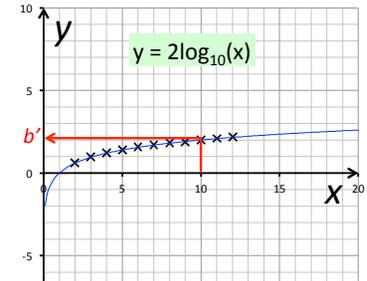
$$b \cdot \log_a(x) = b / \log_{10}(a) \cdot \log_{10}(x) = b' \cdot \log_{10}(x)$$

VARIABLEN: abhängige Variable unabhängige Variable

$$y = b' \cdot \log_{10}(x)$$

PARAMETER: Faktorparameter

wenn $x = 10$
dann $y = b'$



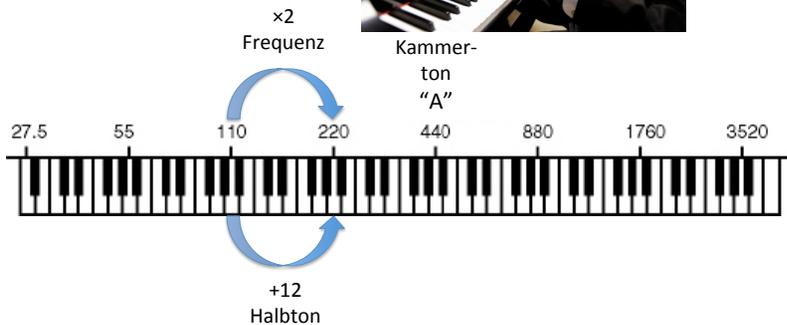
DIFFERENTIELLE FORM („LOKALE FORM“)

$$\Delta y \sim \Delta x/x$$

Die absolute Änderung der abhängigen Variable ist proportional zur relativen Änderung der unabhängigen Variable

Logarithmusfunktionen

ein Beispiel



Logarithmusfunktionen

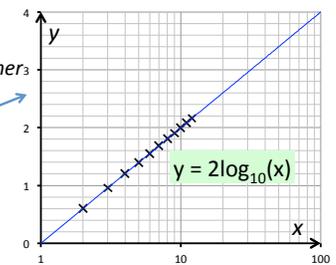
Linearisierung

grafische Linearisierung:

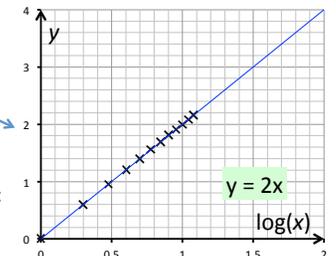
stelle y auf eine Lin-, x auf eine Log-Skala dar:
die Beziehung **erscheint** als linear aber **ist** eigentlich immer noch logarithmisch

INTEGRALFORM

$$y = b' \cdot \log_{10}(x)$$



arithmetical linearization
plot y as a function of $\log(x)$:
the relationship is linear



Logarithmusfunktionen

Beispiele aus der Biophysik-Formelsammlung ...und von woanders

#1: Die statistische Definition der Entropie

(III.72)
 $S = k \ln \Omega$
 $S = k \cdot \log_e(\Omega)$
 $y = b \cdot \log_a(x)$

#2: Die Dezibel- (dB-) Skala

(VII.10)
 $n = 10 \log A_p$
 $n = 10 \cdot \log_{10}(A_p)$
 $y = b \cdot \log_a(x)$

#3: Die Definition der Absorbanz

(VI.34)
 $A = \lg(J_0/J)$
 $A = 1 \cdot \log_{10}(J_0/J)$
 $y = b \cdot \log_a(x)$

#4: Die pH-Skala

$\text{pH} = -\log[\text{H}^+]$
 $\text{pH} = -1 \cdot \log_{10}([\text{H}^+]/(1 \text{ M}))$
 $y = b \cdot \log_a(x)$

25

Ableitung und Integral

ein Beispiel

x	y = x ²	y' = Δy/Δx	y'' = Δ(Δy/Δx)/Δx
0	0		
1	1	1	
2	4	3	2
3	9	5	2
4	16	7	2
5	25	9	2
6	36	11	2
7	49	13	2
8	64	15	2
9	81	17	2
10	100	19	2

Σ Σ

27

Funktionen

Zusammenfassung

LINEARE FUNKTION

$$\Delta y \sim \Delta x$$

Die **absolute Änderung** der abhängigen Variable ist proportional zu der **absoluten Änderung** der unabhängigen Variable

y vs. x

EXPONENTIELLE FUNKTION

$$\Delta y/y \sim \Delta x$$

Die **relative Änderung** der abhängigen Variable ist proportional zu der **absoluten Änderung** der unabhängigen Variable

logy vs. x

Linearisierung

y vs. logx

LOGARITMUSFUNKTION

$$\Delta y \sim \Delta x/x$$

Die **absolute Änderung** der abhängigen Variable ist proportional zur **relativen Änderung** der unabhängigen Variable

logy vs. logx

POTENZFUNKTION

$$\Delta y/y \sim \Delta x/x$$

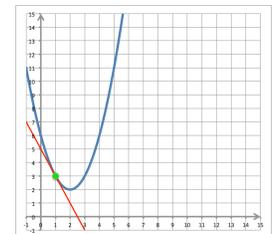
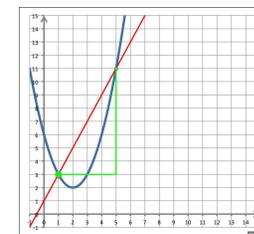
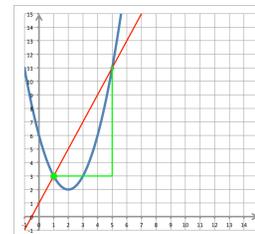
Die **relative Änderung** der abhängigen Variable ist proportional zur **relativen Änderung** der unabhängigen Variable

Ableitung: Steigung des Tangenten

der Differenzenquotient:
 $\Delta y/\Delta x$
 die Steigung der **Sekante**

$$\Delta \rightarrow d$$

die Ableitung:
 dy/dx
 die Steigung der **Tangente**

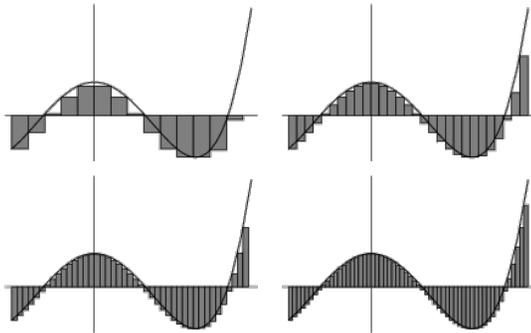


28

Integral: Die Fläche unter der Kurve

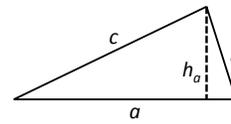
Area Under the Curve (AUC)

$$\Sigma \rightarrow \int$$

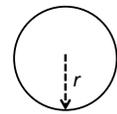


29

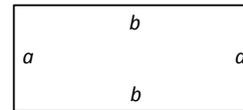
Umfang & Fläche



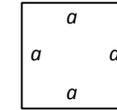
das Dreieck
Umfang: $a+b+c$
Fläche: $a \cdot h_a / 2$



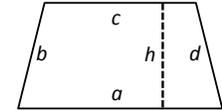
der Kreis
Umfang: $2\pi r$
Fläche: $r^2\pi$



das Rechteck
Umfang: $2 \cdot (a+b)$
Fläche: $a \cdot b$



das Quadrat
Umfang: $4a$
Fläche: $a \cdot a = a^2$



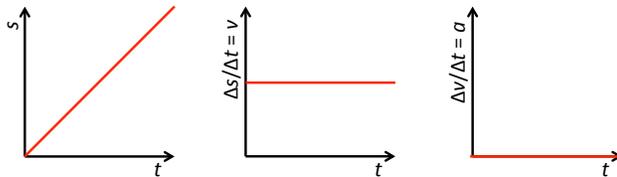
das Trapez
Umfang: $a+b+c+d$
Fläche: $(a+c)/2 \cdot h$

31

Derivative and Integral: Application

Rectilinear Motion

gleichförmige geradlinige Bewegung

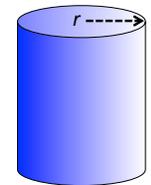


gleichmäßig beschleunigte Bewegung:

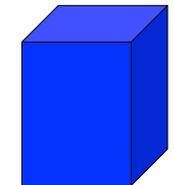


30

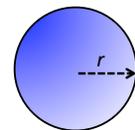
Oberfläche & Volumen



der Zylinder (offen)
Oberfläche (nur Mantel): $2r\pi \cdot h$
Volumen: $r^2\pi \cdot h$



das Prisma (offen)
Oberfläche (nur Mantel):
(Umfang der Grundfläche) $\cdot h$
Volumen: (Fläche der Grundfläche) $\cdot h$



die Kugel
Oberfläche: $4r^2\pi$
Volumen: $4r^3\pi/3$

32